Такім чынам, ўжыванне тытуню імкліва распаўсюдзілася пасля адкрыцця еўрапейцамі Новага Свету і трывала замацавалася ў побыце да нашага часу. Гэты феномен можна лічыць першай праявай глабалізацыі і ўсталявання трывалых сусветных культурных і гандлёвых сувязей.

Літаратура

1. Spinden, Herbert J. Tobacco is american. The story of tobacco before the coming of the White Man / Herbert J. Spinden. – N.-Y. : The New York Public Library, 1950. – 120 p.

2. Кинжалов, Р. В. Культура древних майя / Р. В. Кинжалов. – Ленинград : Наука, Ленинградское отделение, 1971. – 364 с.

3. Земон Девис, Натали. Дамы на обочине. Три женских портрета XVII века / пер. с англ. Доброницкой. – М. : Новое литературное обозрение, 1999. – 400 с.

4. Здановіч, Н. І. Беларуская паліваная кераміка XI–XVIII стст. / Н. І. Здановіч, А. А. Трусаў ; пад рэд. Г. В. Штыхава. – Мінск : Навука і тэхніка, 1993. – 183 с.

5. Волков, И. В. Частная коллекция «турецких» курительных трубок из Москвы / И.В. Волков // Открытый текст [Электронное периодическое издание]. – Режим доступа : http://opentextnn.ru/history/archaeology/library/?id=836. – Дата доступа : 01.05.2012.

6. Люлька в історії та гончарстві України : у 2 кн. Кн. 1. Глиняні люльки XVII–XVIII століть (за матеріалами Полтавщини) / О. Коваленко.– Опішне : Українське Народознавство, 2008. – 144 с.

Abschaffung der Atomenergie

Люкевич Ф. Р., студ. I к. БГУ,
науч. рук. Казанкова Е. А., канд. филол. наук, доц.

Das menschliche Gedächtnis ist sehr kurz. Nach fast 30 Jahren scheint die Welt vom Erbe der Tschernobyl Tragödie vergessen zu haben. Vor allem viele unserer eigenen Landsleute, die sich am Bau eines Atomkraftwerkes in Belarus erfreuen. Dieser Referat soll dem Zweck dienen – die Menschen daran zu erinnern, dass der Einsatz von Kernenergie ein Spiel mit dem Feuer sein kann und von der Sinnlosigkeit der weiteren Nutzung von Atomkraftwerken in der modernen Welt zu überzeugen.

Seit dem Bau der ersten Atomkraftwerke in den 40-er Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts in den USA ist das Thema der Verwendung von Kernenergie heiß umstritten, und zwar nicht ohne Grund: im Laufe der Jahrzehnte hat sich die Anzahl der Unfälle und Katastrophen, deren wahrer Ausmaß und Konsequenzen jenseits der menschlichen Vorstellungskraft liegen, zu einer ziemlich bedeutenden Liste gehäuft. Hier die Fakten:

Jahr	Ereigniss	INES* Stufe	Land	Sichtbare Folgen
2011	**Fukushima**	**6**	**Japan**	**Reaktorabschaltung dem Sendai Tsunami von 2011 zufolge; failure of emergency cooling caused an explosion Versagen der Notfallkühlung die zu einer Explosion Führte**
2011	**Onagawa**		**Japan**	**Abschaltung des Kernreaktors dem Erdbeben von 2011 zufolge, dass zu einem Feuer Führte**
2006	Fleurus	**4**	Belgien	Austrit von grossen Mengen radioaktiver Elemente, die zu schweren gesundheitlichen schäden bei Mitarbeitern geführt haben
1999	Tokaimura	**4**	Japan	Bestrahlung von Arbeitern mit Tötlichen Folgen, die zu einer kritischen Situation auf dem Gelende geführt haben
1993	Tomsk	**4**	Russland	Überflüssiger Druckaufbau führte zu einem mechanischen Versagen, dem eine Explosion folgte
1986	Chernobyl	**7**	die Ukraine	Weitgehende Gesundheitliche und Umweltschäden. In Folge des Supergaus wurden Teile des Reaktorkerns an die offene Luft Geschleudert
1980	Saint Laurent des Eaux	**4**	Frankreich	Die Schmelze eines Treibstoffkanals im Reactor. Die Schäden sind intern geblieben
1979	Three Mile Island	**5**	USA	Verheerender Schaden am Reaktorkern
1977	Jaslovské Bohunice	**4**	die Tschechoslowakei	Störung der Treibstoffintegritet, Corrosionsschäden der Reaktorverkleidung, Austritt von Radioaktivität
1957	Kystym	**6**	**Russland**	Bedeutender Ausstoss von radioaktievem Material in die Umwelt einer chemischen explosion eines instabielen Behälters mit radioaktivem Abfall zufolge
1957	Windscale Pile	**5**	Grossbritannien	Massive Emission radioaktieven Materials in die Umwelt, gefolgt von eimen Brand im Reaktorkern
1952	Chalk River	**5**	Canada	Komplettes Abschalten des Reaktors, Versagen der Brennstäbe, combiniert mit mehreren menschlichen Fehlern, führte zu einem Schlagartigem Energieausstoss, der die Kapazität des Reaktors mehr als um das Zweifache überschritten hat

*INES – International Nuclear Event Scale, dessen Aufgabe es ist die Atomkatastrophen weltweit auf einer Scala von 0 bis 7 einzustufen, wo 7 den Ereignissen mit den schlimmsten Folgen entspricht.

Auf dieser Liste sind nur die Unglücke, die laut INES von 4 bis 7 eingestuft worden sind. Unter ihnen auch die sich vor kurzem in Japan ereignete Tragödie auf Fukuschima-1, deren volle Auswirkung auf das Ökosystem unseres gesamten Platen sich erst im Laufe der Jahrhunderte blicken lässt.

Der offiziellen Statistik zufolge beträgt die gesamte Anzahl der Atomkatastrophen 34. Dieser Tatsache zufolge, wenn man zur Kenntnis nimmt, das Heut zu Tage weltweit 440 Atomkraftwerke am Laufen sind, ist die Gefahr eines Flugzeugabsturzes wesentlich geringer als die einer Nuclearkatastrophe. Nach dem letzten der obengenannten Unglücke ist das Thema der Nutzung der Atomkraftwerke, zu minnest in Europa, nicht mal mehr umstritten: niemand zweifelt mehr an der Gefahr, der der Mensch und die Natur ausgesetzt sind, viele Länder Überlegen sich den Ausstieg aus ihren Atomprogrammen, und Deutschland setzt als das wirtschaftlich stärkste Mitglied der Eurozone ein Beispiel und hat fest beschlossen aus der Weiterförderung von Kernenergie auszusteigen. Und zwar hat der Bundestag am 30. Juni 2011sich mehrheitlich für den Atomausstieg bis 2022 entschlossen, mit sofortiger Wirkung auf acht Reaktoren. Die restlichen neun sollen bis Ende 2022 außer Betrieb genommen sein.

Retrospektive

Zur Zeit der Errichtung der ersten Kernreaktoren herrschte weltweit ein sehr angespanntes politisches Klima. Kaum war der wohl verheerendste Krieg in der Geschichte der Menschheit vorbei, brach ein neuer aus. Ein unsichtbarer Krieg ohne Fronten und Verluste, der in der Perspektive jedoch die vollständige Auslöschung der Menschlichen Rasse darstellte. Aus Angst vor einander begonnen die zwei Supermächte einen einmaligen unaufhörlichen Rüstungswettkampf. Das war nötig um eine wacklige aber doch rettende Bilanz zu erreichen. Die Mächtigste Waffe in diesem Rennen war die Atombombe. Im Laufe der Jahrzehnte wurde solch eine Unmenge davon produziert, dass die Erde dadurch hunderte von Malen vernichtet werden konnte.

Der Hauptbestandteil einer Atombombe ist Plutonium – ein Element, das nur künstlich hergestellt werden kann und zwar aus Uran. Diesem Zweck dienten die ersten Atomkraftwerke. Erst Jahre später sind Wissenschaftler auf die Idee gekommen die Unmengen von Hitze zu ihrem eigenen Nutze zu machen und in Energie umzuwandeln. Daraus folgt, dass das friedliche Atom gar nicht mal so friedlich ist.

Contra

Immer wenn über ein Thema, bzw. Atomenergie, diskutiert wird, werden «Pro» und «Contra» genannt», jedoch sehen von Jahr zu Jahr immer weniger Experten irgendwelche Vorteile an der Nutzung von Kernenergie. Also kommen wir direkt zu den Nachteilen:

1. Mythos «Billig»:

1) wie schon erwähnt, war die ursprüngliche Aufgabe eines Atomkraftwerkes die Herstellung von Plutonium. Daher konnte man zu der Zeit jedes AKW als

eine von dem Militär subvenzierte Waffenfabrik. Aber Anfang der 90-er Jahre mit dem Ende des Kalten Krieges, wurden jegliche Zuschüsse gestrichen. So sind in den USA die Kosten einer Kilowatt-Stunde von 1979 bis 1989 um das Vierfache gestiegen;

2) Außerdem werden beim Bau eines AKW sehr selten alle kosten berücksichtigt Die Errichtung eines AKW kostet um das 5 bis 7-fache mehr als eines Gaskraftwerkes. Die Bauzeiten liegen nicht bei 2 sondern bei 7-20 Jahren. Nach ca. 20 Jahren muss ein AKW vom Netz genommen werden. Aber es kann nicht einfach abgeschaltet werden und muss noch weitere Jahrzehnte bedient werden ohne Strom zu erzeugen. Die Wartung des AKW verursacht in den Jahren nach der Abschaltung Kosten wie bei der Errichtung eines AKW. Dazu kommt die Entsorgung des Atommülls.

2. Sicherheit:

1) Lagerung von Abfällen: Von den 23 Ländern, die Atomkraftwerke Betreiben, hat kein einziges ein Verfahren zur Sicheren Lagerung der Abfälle entwickelt. Oft, wie z.b. in Frankreich wurden durch falsche Lagerungsvorgänge Grundwässer Kontaminiert. Eins der zwei mit Stufe 6 eingestuften Katastrophen (Kystym) war auch Folge falscher Lagerungsvorgänge;

2) Förderung von Uran: Bei der Förderung von Uran werden ganze Landstriche verwüstet. Zu einem trägt es in den meisten Fällen zur Abholzung und zur Beschädigung des natürlichen Ökosystems. Zum anderen aber auch kommt es bei offenem Fördern zur Entweichung natürlicher Radiation;

3) Veränderung des Mikroklimas: Der Wirkungsgrad eines AKW, wie auch der eines jeden anderen von Dampf betriebenem Kraftwerk ist ziemlich klein und beträgt gut 30%. Damit wird der größere Anteil der erzeugten Hitze als Abwärme in die Umwelt abgegeben. Vielen ökologischen Berichten zufolge hat das eine ernste Auswirkung auf das Mikroklima der betroffenen Region;

4) fatale Auswirkung auf die Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen: Auch wenn ein AKW problemlos funktioniert, sind nach internationalen Standards Emissionen von Radionukliden zugelassen. Zum heutigen Zeitpunkt sind weltweit über 400 AKW im Betrieb. Es wird also geduldet, dass sie im Laufe von 25 Jahren 16-mal mehr Radioaktive Elemente in die Umwelt freisetzen können, als nach dem Tschernobyl-GAU freigesetzt wurde. Damals entfiel der Großteil der radioaktiven Verseuchung auf Belarus, die Ukraine und Russland. Weltweit handelt es sich um sehr geringe Messwerte. Es ist jedoch wissenschaftlich nachgewiesen worden, dass gerade eine geringe Bestrahlung innerhalb eines größeren Zeitraumes die größten gesundheitlichen Schäden verursacht.Die russische Forscherin Frau Prof. Elena Burlakowa hat folgende Zahlen veröffentlicht:in den Regionen, die infolge der Tschernobylkatastrophe kontaminiert wurden, stiegen die Erkrankungsraten der Bevölkerung nach 8 Jahren wie folgt an:

– Magen-Darm-Erkrankungen sind um das 74-fache gestiegen;
– Krebst um das 51-fache;

– Stoffwechselsystem um das 45-fache;
– Nervensystem um das 43-fache.

Anhand dieser Tatsachen, die von weltweit renommierten Wissenschaftlern und Experten auf dem Bereich der Kernenergie mehrmals bewiesen wurden, ergibt sich die Frage des wirklichen Nutzens solch einer Energiequelle.

Angenommen es wurde genau in diesem Moment beschlossen alle laufenden Atomkraftwerke abzuschalten, würde es noch weitere 20 bis 30 Jahre dauern, bis sie alle endgültig außer Betrieb genommen sind.

Heimat

Die einzigen Argumente für den Bau eines AKW in Belarus, laut der Regierung, sind wie folgt:

1) Hoher Gewinn durch Export von Elektroenergie.

2) Energetische Unabhängigkeit.

Doch die obengenannten wirtschaftlichen Eigenschaften eines AKW gelten auch für unser Land. So erscheint der wirtschaftliche Zweck der Benutzung von Kernenergie bezüglich auf unser Land für die Professoren Lepin und Smoljar äußerst fraglich. Bis jetzt wurde 93% aller Elektrizität mit Erdgas russischem erzeugt. Deshalb erhoffen sich mit dem Bau eines AKW Viele eine gewisse energetisch unabhängige Zukunft. Doch das ist leider ebenfalls ein Irrtum:

1) die Errichtung des Atomkrafwerkes erfolgt aus einem russischen Kredit;

2) der Treibstoff wird aus Russland eingeführt;

3) der Atommüll wird in Russland gelagert.

Für die Geldmittel, die für die Errichtung eines AKW geplant sind, könnte man Sparmaßnahmen im Energiebereich finanzieren. Wir alle haben im Winter grüne Wiesen im Schnee gesehen – so wird die Wärme aus den Wärmenetzen in die Luft geschleudert. Häuser müssen gebaut werden, die viel weniger Energie verbrauchen. Alte Bausubstanz kann wärmeisoliert werden. Die Wirtschaft verbraucht heutzutage viel mehr Energie als in westeuropäischen Ländern. Hier ist auch ein großes Sparpotential vorhanden.

Sowohl aus wirtschaftlicher als auch aus ökologischer Sicht spricht wenig für die Nutzung der Atomkraft. Erneuerbare Energiequellen können dagegen erschlossen werden: Wind- und Sonnenenergie, geothermische Energie; in der Landwirtschaft kann sich jeder Betrieb mit Biogas selbst versorgen und die Strom- und Heizungskosten senken.

Eben Belarus hat es von allen anderen Ländern auf der Welt am meisten mit den Folgen einer Atomkatastrophe zu tun. Ich liebe mein Land zu sehr um zu wollen, dass sein eigenes Volk hier eine Zeitbombe errichtet, für die unsere Kinder oder sogar Enkelkinder büßen werden müssen.

Литература

1. «Новая газета» 25.08.03. – «Мирный атом – самый страшный».

2. http://www.guardian.co.uk/news/datablog/2011/mar/14/nuclear-power-plant-accidents-list-rank#data.

3. http://www.scientific.at/1998/roe_9845.htm.
4. http://www.wendezeit.ch/vorteile-nachteile-von-atomkraftwerken.
5. http://www.pro-und-kontra.info/energie/atomkraft/.
6. http://www.erneuerbare-energien.de/erneuerbare_energien/aktuell/4590.php.

Изменение социального статуса религии в контексте процессов «религиозного возрождения» глобализирующихся обществ

Мазур С. О., асп. БГУ,
науч. рук. Анохина В. В., канд. филос. наук, доц.

В конце XX – начале XXI века происходит оживление религиозной жизни и усиление активного влияния религии на разные сферы жизнедеятельности общества. Большинство исследователей (С. Хантингтон, Р. Белла, П. Тиллих, Д. Бонхоффер) указывают на то, что на рубеже тысячелетий человечество столкнулось с феноменом «религиозного возрождения», логика, масштабы и перспективы которого еще не достаточно исследованы социально-философскими науками. Понятие «религиозное возрождение» («religion revival», «la Revanche de Dieu») получило широкое распространение еще в конце XX века и в XXI веке уже прочно вошло в научный обиход, о чем свидетельствует употребление его ведущими социологами и философами (С. Хантингтон, Р. Белла, Э. Гидденс и др.). «Религиозное возрождение» по определению означает процесс, обратный процессу секуляризации или «секуляризацию наоборот». Данный процесс предполагает нарастание в культуре и обществе приоритета религиозной составляющей, и снижение доминирования светской составляющей. Феномен «возрождения религиозности» связан с возрастающей сложностью современной жизни, с поисками стабильности, психологической устойчивости в условиях возникновения проблем, порождаемых современным этапом общественного развития: экологическая (отчуждение от природы); кризис традиционных укладов; утрата смысложизненных ориентиров; ценностные конфликты, а также обостренные поиски идентичности в рамках процессов глобализации. Во многих социологических и философских исследованиях (Я. С. Яскевич, Т. В. Кароткая, Ю. В. Яковец и др.) религия рассматривается как фактор, способствующий поддержанию стабильности общества, стимулирующий его изменения, интегрирующий и «дающий надежду» на дальнейшее социальное развитие. Изменение социального статуса религии констатируют ведущие религиозные деятели, в частности Святейший Патриарх Кирилл, характеризует современное общество как «постсекулярное», в котором огромное значение начинают занимать религиозные ценности и религия в целом.